

## Programm

Donnerstag, 11. Februar 2021

[www.culture-stream.cologne/nrwmusicconference](http://www.culture-stream.cologne/nrwmusicconference)

### **11:00 – 11:10 Uhr // Begrüßung**

Moderation: **Anja Backhaus**

Mit: **Robert von Zahn**, Landesmusikrat NRW & **Norbert Oberhaus**,  
cologne on pop GmbH

### **11:10 – 11:20 Uhr // Impuls zur Popförderung**

**Prof. Dieter Gorny**, Initiative Musik, Vorsitzender des  
Aufsichtsrats

### **11:20 – 11:45 Uhr //Pop!Moves!nrw! – Mission Statements**

Aus welcher Perspektive schauen wir auf das Ökosystem Musik in  
NRW und was sind die konkreten Erwartungen und Wünsche an ein  
zentrales Kompetenznetzwerk Pop? Ideen und Gedanken dazu von:

**Prof. Bernhard Eichner**, Institut für Pop-Musik Folkwang  
Universität der Künste, **Matthias Hornschuh**, mediamusic e.V.,  
**Claudia Jericho**, CREATIVE.NRW, **Frank Kühl**, VUT West, **Linn  
Meissner**, popNRW, **S&M**, musicNRWwomen\*, **Carsten Schumacher**,  
create music NRW, **Stephan Benn**, LiveInitiative NRW,  
**Ella Rohwer & Axel Müller**, PRO MUSIK – Verband freier  
Musikschaffender

### **11:45 – 13:00 Uhr popBoard NRW // Chancen und Notwendigkeit eines Kompetenznetzwerks für Nordrhein-Westfalen**

Pop ist bunte Vielfalt, ständige Veränderung und mangelnder  
Gehorsam. Eine Hydra mit Strahlkraft, Sendungsbewusstsein und  
seismographischer Fähigkeit. Wie soll Politik damit umgehen?  
Wie redet man mit so einem vielköpfigen Biest? Und wie füttert  
man es, ohne dass ein Kopf den anderen abreißt? Dafür braucht  
es die richtigen Zoolog\*innen, die richtigen Übersetzer\*innen.  
Oder im Amtsdeutsch gesprochen: Ein Kompetenznetzwerk!

Wie genau diese Zusammenarbeit funktionieren könnte und woanders schon funktioniert, darüber sprechen:

**Dr. Hildegard Kaluza**, Leiterin Kulturabteilung im Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen  
**Christopher Annen**, Musiker, **Lorenz Deutsch**, Kulturpolitischer Sprecher der FDP-Fraktion, **Claudia Jericho**, Leiterin der Geschäftsstelle CREATIVE.NRW, **Bernd Schweinar**, Verband für Popkultur in Bayern, **Ina Schulz**, Head of International Productmanagement & Label Management Unique Records, **Norbert Oberhaus**, Geschäftsführer cologne on pop GmbH, Moderation: **Anja Backhaus**

#### **13:00 - 14:00 Uhr // Mittagspause**

In der Mittagspause sind alle Speaker\*innen und Teilnehmer\*innen herzlich eingeladen, sich in unseren digitalen Zoom-Räumlichkeiten miteinander zu vernetzen und auszutauschen.

#### **14:00 - 15:30 Uhr // Moderierte Themenräume**

Die vier verschiedenen Themenräume finden als parallele Zoom-Meetings statt. Die Konferenzteilnehmer\*innen sind zum Austausch in moderierten Breakout-Sessions eingeladen. Auf Wunsch kann zwischen den Sessions gewechselt werden.

**1) Nice to have? Erfolgsfaktor Diversity für eine innovative Kulturförderung** Host: **musicNRWwomen\***, Moderation: **Dr. Hanna Fearn**, Musikerin, Strategieberaterin und Führungskräftecoach

In der interaktiven Breakout-Session erarbeiten wir Handlungsempfehlungen & Ideen, wie sich zukunftsfähige Strukturen in der Musikbranche gestalten lassen. Entscheidend ist es dabei, den Erfolgsfaktor Diversity von Beginn an mitzudenken und einfließen zu lassen. Nach einem kurzen Impulsvortrag zum aktuellen Status Quo in der Branche und der Bedeutung von geeigneten Strukturen steigen wir in die Diskussion ein. Leitfrage ist dabei wie es gelingen kann, im Rahmen der Ausgestaltung von Kulturförderungen zu einer innovativen und gerechten, diversity-balanced Form zu finden.

**2) All By Myself? Herausforderungen im Musiker\*innen-Beruf | Selbsthilfe und Organisation** Mit: **Corinna Jacke** (Coach für Musiker\*innen zu den Themen Mindset & Musikbusiness), **Lisa Spielmann** (Indie-Pop-Paradiesvogel), **Thomas Venker** (Institut für Popmusik | Folkwang Universität der Künste), **Gregor Schwellenbach** (Institut für Popmusik | Folkwang Universität der Künste), **Ella Rohwer** (PRO MUSIK - Verband Freier Musikschafter), **Lukas Berg** (PRO MUSIK - Verband Freier Musikschafter), Moderation: **Linn Meissner** (popNRW | Landesmusikrat NRW)

Die Berufswahl Musiker\*in bringt einige Herausforderungen mit sich, insbesondere für freiberuflich tätige Künstler\*innen. Neben der wechselhaften und schwer kalkulierbaren Beschäftigungs- und Auftragslage und der damit verbundenen Schwierigkeit Rücklagen zu bilden, treffen besonders Krisen wie die, in der wir uns derzeit befinden den Berufszweig hart. Aber auch der Aufbau einer „Karriere“ oder eines Fußfassens in dem Beruf ist von vielen Faktoren abhängig, die nicht beeinflussbar sind. Oder doch? Welche Chancen verbergen sich hinter DIY und wo kann/sollte nachgesteuert werden? Die eingeladenen Personen wirken alle innerhalb ihres Tätigkeitsbereichs als Akteur\*innen im Musiker\*innen-Ökosystem. Gedacht ist, die Herausforderungen aufzuzeigen, die mit der Berufswahl „Musiker\*in“ entstehen können sowie Forderungen an ein mögliches popBoard und die Politik zu erfassen. Neben den Panelist\*innen sind auch alle anderen Anwesenden eingeladen in den Austausch zu gehen.

**3) Der eigene Verband in einem übergreifenden Kompetenznetzwerk, was bringt's?** Host: **Lars Templin**, LiveInitiative NRW, Moderation: **Heike Schätze**, LiveInitiative NRW

Es gibt bereits zahlreiche Verbände, die die Interessen von Künstler\*innen, Musikschaftern, Labels, Verlagen, technischen Dienstleister\*innen, Spielstätten und Veranstalter\*innen vertreten. Oft sind diese Verbände auch bundesweit vernetzt. Gemeinsam wollen wir Bedarfe, Wünsche, Erwartungen oder Bedenken diskutieren, die an eine Metastruktur "popBoard NRW" gekoppelt sind.

**4) What's all the noise about? Pop als Herausforderung der Kulturpolitik** Host: **Carsten Schumacher**, create music NRW, Gäste: **Thomas Baerens**, Referatsleiter Musik des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft Nordrhein-Westfalen, **Matthias Hornschuh**, Komponist, Musiker & Musikproduzent, **Norbert Oberhaus**, Geschäftsführer cologne on pop GmbH

Jahrzehntelang war Pop das Unkraut der Kultur. Ein La La Land ohne Bestand, der Markt regelt das. Kultur? Kommt von „können“, ein zeitloses Konstrukt für die Ewigkeit, Pop ist nur der Moment. Unter dieser Prämisse hat man im Pop viel entstehen und vergehen sehen. Teilweise noch unterfüttert von einer prosperierenden Kulturwirtschaft. Diese Zeiten sind vorbei und längst sammelt sich Pop am wärmenden Feuer derer, die Kulturpolitik neu denken. Dabei ist Pop kein Pflegefall, die Ideen nicht versiegt. Aber er braucht Akzeptanz und Nährboden – ausgerechnet von denen, gegen die er oft in Form der Gegenkultur anrennt. Schaffen wir die Quadratur des Kreises im Flächenland NRW? Oder funktioniert das allenfalls in Stadtstaaten wie Berlin und Hamburg?

**15:30 – 16:00 Uhr – Schlusspanel**

Abschlussrunde mit den Hosts der vier Themenräume: **Dr. Hanna Fearn**, **Linn Meissner**, **Carsten Schumacher** und **Lars Templin**  
Moderation: **Anja Backhaus**

Gefördert durch die Initiative Musik gemeinnützige Projektgesellschaft mbH mit Projektmitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien



Ministerium für Wirtschaft, Innovation,  
Digitalisierung und Energie  
des Landes Nordrhein-Westfalen

